Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 06. August 2017 um 11:13 Uhr

Doch die Polizei hatte das letzte Wort...

Verzweifelter Kampf an der Haustür: Räuber klingelt bei 86-Jähriger in der Nacht Sturm und besprüht sie mit Tränengas

Sonntag 6. August 2017 - **Lage (wbn). Ein Krimineller dringt in das Haus ein und sorgt für einen Albtraum: Erst hat der Täter in der Nacht Sturm geklingelt, dann die 84 Jahre alte Bewohnerin auf den Flur gedrängt, ihre tapfere Gegenwehr mit einer Tränengasattacke beantwortet und das inzwischen wehrlose Opfer beklaut.**

Aber jetzt kommt immerhin noch eine gute Nachricht. Der Verbrecher konnte im Zuge einer Fahndung festgenommen werden.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Lage in Lippe: „Am Samstagabend gegen 20 Uhr klingelte es "Sturm" an der Haustür einer 84-jährigen Anwohnerin der Hauptstraße in Heiden. Als sie die Tür öffnete und vorgab, bereits die Polizei verständigt zu haben, stieß ein unbekannter Mann die Tür auf schubste die Frau in den Hausflur. Dabei schlug er mit seinen Fäusten mehrfach auf sie ein. Nachdem die Geschädigte den unbekannten Täter durch heftige Gegenwehr nach draußen drängen konnte, sprühte ihr dieser Tränengas ins Gesicht. Danach entriss der Täter der wehrlosen Frau zwei Ringe vom Finger und flüchtete.

Aufgrund der guten Beschreibung und Aufmerksamkeit von Zeugen konnte die Polizei den Räuber im Rahmen der anschließenden Fahndung festnehmen. Das Opfer wurde im Klinikum ambulant versorgt. Im Rahmen der Ermittlungen stellte Polizei fest, dass sich der Täter vor dem Überfall offenbar an der Kellertür zu schaffen gemacht hatte. Dort war eine Scheibe

eingeschlagen und die Tür aufgehebelt worden. Der Festgenommenen wird dem Haftrichter vorgeführt. Dieser entscheidet dann über eine Anordnung einer Untersuchungshaft.“